

Berufliche Bildung: Lehramtsstudierende zu Besuch bei CSU und Grünen

Im Rahmen des Seminars "Die Parteien in Bund und Land" konnte eine Gruppe von 12 Lehramtsstudierenden ihre theoretischen Kenntnisse durch eine Einsicht in die Praxis vertiefen: Die Studierenden besuchten gemeinsam mit den Dozenten Deniz Anan und Katja Teich vom Fachgebiet Politikwissenschaft (Prof. Wilhelm Hofmann) die CSU-Landesleitung und die Grünen-Landtagsfraktion.

Erste Station der Exkursion war die CSU-Landesleitung, die geografisch derzeit in etwa zwischen dem früheren TUM-Standort Lothstraße und den heutigen Räumen in der Marsstraße liegt, aber noch dieses Jahr in den Münchener Norden umzieht. Die Studierenden nutzten somit eine der letzten Gelegenheiten zum Besuch in der Nymphenburger Straße. Empfangen wurde die Gruppe von Karin Eiden, die in der CSU-Landesleitung als Referentin für Soziales und Gesundheit beschäftigt ist.

Nach einer kurzen Einführung in die Arbeit der CSU und ihrer Parteizentrale stand Karin Eiden den Studierenden für Fragen zur Verfügung. Die Studierenden ergriffen diese Gelegenheit und diskutierten eine Reihe von Fragen, von der Gymnasialreform über die Pkw-Maut bis hin zum geplanten transatlantischen Freihandelsabkommen TTIP. Ein besonderes Interesse zeigten die Studierenden, von denen viele im Erstfach Gesundheits- und Pflegewissenschaft studieren, an der geplanten generalistischen Pflegeausbildung. Karin Eiden, die auch als Landesgeschäftsführerin der Christlich-Sozialen Arbeitnehmerunion in Bayern (CSA) und des Gesundheitspolitischen Arbeitskreises (GPA) der CSU fungiert, versorgte die Studierenden hierzu mit Informationen aus erster Hand.

Die EDU-Studierenden nahmen aus dem rund zweistündigen Gespräch, zu dem Butterbrezen mit stilechten weißblauen Servietten gereicht wurden, vielfältige Eindrücke mit.

Danach ging es auf Einladung der Grünen in den Bayerischen Landtag. Dort trafen die Studierenden die Stellvertretende Fraktionsvorsitzende und innenpolitische Sprecherin Katharina Schulze, die sich und ihre Fraktion kurz vorstellte und den Studierenden sofort die Möglichkeit gab, sich mit Fragen zu bestimmten politischen Abläufen im Bayerischen Landtag, aber auch zu konkreten Plänen, Strategien und Handlungsfelder der Grünen zu Wort zu melden. Dieses Angebot wurde dann eine reichliche Stunde sehr engagiert genutzt und es entstanden Gespräche rund um die Möglichkeit einer kleinen Oppositionspartei, eigene Politik zu betreiben und selbst Themen auf die Agenda des Parlaments zu setzen.

Fraktionsvizin Schulze diskutierte eine umfassende Palette politischer Themen mit den Studierenden, unter anderem die Behandlung von Schmerzpatienten, die Einrichtung einer Pflegekammer, der Ausbau erneuerbarer Energien und den Bau neuer Stromtrassen. Besonderes Interesse galt auch einem Schwerpunktthema der Abgeordneten: der Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus, unter Einschluss neuerer Phänomene wie Pegida. Im Anschluss daran führte Katharina Schulze die Studierenden durch das Maximilianeum und erläuterte die Sitzverteilung im Raum und den Ablauf der Plenarsitzungen. Die Studierenden nahmen von dem Besuch wichtige Erkenntnisse über das Politik-Geschäft und Feinheiten der Arbeit im Landtag.
